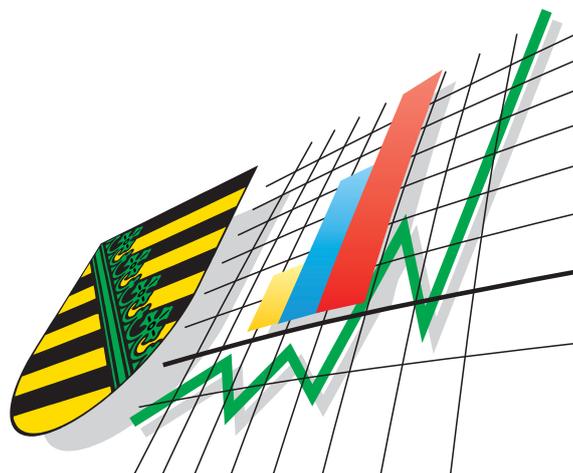


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



---

# Statistische Berichte

## Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen

2006

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, März 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Ergebnisse	5
<b>Tabellen</b>	
1. Insolvenzverfahren - Übersicht	7
2. Insolvenzen 2005 und 2006 nach Regierungsbezirken	8
3. Insolvenzen 2006 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	8
4. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe	9
5. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter	10
6. Insolvenzen für Unternehmen 2006 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	10
7. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners	11
8. Verbraucherinsolvenzen 2006 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	11
9. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	12
10. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter	14
11. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen	16
12. Insolvenzen 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	18
13. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung	19
14. Insolvenzen 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	20
15. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter	22
16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Verfahrens	24
17. Angemeldete Forderungen 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens	26

<b>Abbildungen</b>	<b>Seite</b>
Abb. 1 Insolvenzen 1994 bis 2006 nach Art der Entscheidung	27
Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1994 bis 2006	27
Abb. 3 Insolvenzen 2006 nach Art des Verfahrens	28
Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2006 nach Art des Schuldners	28
Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen	29
Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2006 nach rechtlicher Stellung	29
Abb. 7 Insolvenzen 2005 und 2006 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	30
Abb. 8 Insolvenzen 2005 und 2006 nach Regierungsbezirken	30
Abb. 9 Insolvenzen in Sachsen 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	31

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3416). Damit wurden die Gesamtvollstreckungsordnung (neue Länder und Berlin-Ost) sowie die Konkurs- und die Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) durch ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht abgelöst. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 5 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

### Berichtskreis und Merkmale

Gegenstand dieses Statistischen Berichtes sind die im Jahr 2006 von den Amtsgerichten in Sachsen gemeldeten Insolvenzverfahren. Die Erfassung erfolgt mittels Meldebögen durch die Amtsgerichte Chemnitz, Dresden und Leipzig, sobald der Beschluss über die Eröffnung oder die Abweisung mangels Masse ergangen ist bzw. bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Rahmen eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Von der amtlichen Statistik wird die Aufbereitung monatlich entsprechend den Erfassungsmerkmalen des § 39 EGGVG vorgenommen. Alle Aussagen bzw. Darstellungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, auch die Vorjahre betreffend, beziehen sich auf den Gebietsstand vom 1. Januar 2007 und auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass von 1999 bis 2001 die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende zu den Unternehmen zählten. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war, müssen seit einer Änderung der Insolvenzordnung, die am 1. Dezember 2001 in Kraft trat, die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbstständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen.

Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase zu stunden (vgl. § 4a InsO). Zudem wurde diese Wohlverhaltensphase von sieben auf sechs Jahre verringert.

### Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO). Das Insolvenzverfahren erfasst das gesamte Vermögen, das dem Schuldner zur Zeit der Eröffnung des Verfahrens gehört und das er während des Verfahrens erlangt (Insolvenzmasse; vgl. § 35 InsO). Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO).

Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. § 11 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Der Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich eine Besonderheit: Die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist wesentlich höher als die Summe der Verfahren über die entschieden wird. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass zwischen Antragstellung und Gerichtsbeschluss zum Teil eine Zeitspanne von mehreren Monaten liegt.

Die Zahl der **Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Es ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie Nachlassinsolvenzverfahren zu unterscheiden.

Zu den **Regelinsolvenzverfahren** gehören alle Verfahren für Unternehmen, für unternehmerisch tätige natürliche Personen (z. B. als Gesellschafter) und für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind (20 und mehr Gläubiger) und gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen vorliegen. Eine Sonderform der Regelinsolvenzen stellen die Nachlassinsolvenzen dar.

Zu den **Verbraucherinsolvenzverfahren** gehören die Verfahren für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind (weniger als 20 Gläubiger) und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen sowie die Verfahren gegen übrige Verbraucher (private Personen).

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO). Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren** sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO). Für natürliche Personen gilt ab Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Schuldenbereinigungsplan:** Dieser Plan enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

## Ergebnisse

Die Amtsgerichte in **Sachsen** entschieden im Jahr 2006 über 9 106 Insolvenzverfahren, wovon 2 212 Verfahren Unternehmen betrafen (vgl. Tab. 1). Damit wurden monatlich im Durchschnitt 759 Verfahren gemeldet, wobei der niedrigste Wert im April bei 621 Verfahren lag und der höchste Wert im November bei 942 Verfahren. Gegenüber dem Jahr 2005 erhöhte sich die Verfahrenszahl insgesamt um 862 bzw. reichlich zehn Prozent. Während die Zahl der **eröffneten** Verfahren um ein Fünftel auf 7 906 Fälle stieg, ging die Zahl der **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren um fast 27 Prozent auf 1 160 Verfahren zurück. Damit wurden knapp 13 Prozent der beantragten Verfahren mangels Masse abgewiesen, im Jahr 2005 waren es noch 19 Prozent. Außerdem endeten 40 Verbraucherinsolvenzverfahren durch die Annahme eines **Schuldenbereinigungsplanes** (2005: 57 Verfahren).

Die Gerichte entschieden 2006 über 3 894 **Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren**. Hier wurden 2 834 Fälle eröffnet und 1 060 mangels Masse abgewiesen. Der Anteil der eröffneten Verfahren betrug fast 73 Prozent (Vorjahr: 67,5 Prozent). In der Gesamtzahl der Insolvenzen waren außerdem 5 212 **Verbraucherinsolvenzen** (davon 4 601 übrige Verbraucher und 611 ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen) enthalten. Von den Verbraucherinsolvenzverfahren wurden 5 072 eröffnet (97,3 Prozent) und 100 mangels Masse abgewiesen (vgl. Tab. 7). Hier kommt die Neuregelung der Insolvenzordnung deutlich zur Wirkung, nach der die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung gestundet werden können. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Verbraucherinsolvenzverfahren insgesamt in Sachsen um fast 37 Prozent erhöht, darunter bei den übrigen Verbrauchern sogar um 42 Prozent.

Die von den Gläubigern angemeldeten **Forderungen** beliefen sich im Berichtsjahr auf knapp 2,8 Milliarden € und waren damit rund 39 Prozent höher als im Jahr 2005, wobei die Verfahrenszahl im gleichen Zeitraum nur um 10,5 Prozent stieg. Bei mehr als 81 Prozent der Verfahren lagen die angemeldeten Forderungen im Bereich von 5 000 € bis unter 250 000 €, wobei rund 88 Prozent dieser Verfahren eröffnet wurden (vgl. Tab 3). Von den 633 Verfahren mit Forderungen von 250 000 € bis unter 500 000 € und den 649 Verfahren mit Forderungen von 500 000 € bis unter fünf Millionen € kamen jeweils rund 86 Prozent zur Eröffnung. In den beiden Randgruppen war die Verfahrenszahl vergleichsweise gering. Von den 381 Verfahren mit angemeldeten Forderungen unter 5 000 € wurden nur 262 Verfahren eröffnet (68,8 Prozent), aber 33 der 35 Verfahren mit Forderungen von fünf Millionen € und mehr kamen zur Eröffnung (94,3 Prozent). Obwohl die Zahl der Insolvenzverfahren gegenüber dem Vorjahr in allen drei Regierungsbezirken zunahm, stiegen die Forderungen nur im Regierungsbezirk Leipzig an, hier sogar um 159 Prozent. Im Regierungsbezirk Chemnitz gingen die Forderungen im Vergleich zum Vorjahr um fast 19 Prozent zurück, im Regierungsbezirk Dresden um knapp 13 Prozent.

Die **durchschnittlichen Forderungen** je Verfahren lagen in Sachsen bei 304 000 € und damit über dem Durchschnittswert des Vorjahres von 241 000 €. Bei den eröffneten Insolvenzen wurden im Durchschnitt Forderungen in Höhe von 324 000 € angemeldet, bei den mangels Masse abgewiesenen Verfahren von 182 000 € und bei den Verfahren, die mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendet wurden, nur 53 000 €. Regional betrachtet waren die Durchschnittsforderungen aller Insolvenzverfahren recht unterschiedlich. Während sie im Regierungsbezirk Chemnitz bei fast 185 000 € lagen, betrugen sie im Regierungsbezirk Dresden knapp 247 000 € und im Regierungsbezirk Leipzig sogar fast 445 000 €.

Nach **Regierungsbezirken** betrachtet, meldete das Amtsgericht Leipzig 3 648 Insolvenzverfahren, Chemnitz 3 198 und Dresden 2 260 Verfahren (vgl. Tab. 2). In allen drei Regierungsbezirken war ein Anstieg der Verfahren gegenüber 2005 zu erkennen. Während der Anstieg im Regierungsbezirk Leipzig gut 24 Prozent (715 Verfahren mehr) betrug, lag er im Regierungsbezirk Chemnitz bei knapp vier Prozent (115 Verfahren mehr) und im Regierungsbezirk Dresden bei reichlich einem Prozent (32 Verfahren mehr). Durchschnittlich verzeichneten die Amtsgerichte im Berichtsjahr 2006 im Regierungsbezirk Chemnitz monatlich 267 Fälle, in Dresden 188 und in Leipzig 304 Verfahren. Während das Amtsgericht Dresden rund 35 Prozent Unternehmensinsolvenzen verbuchte, betrug deren Anteil in Chemnitz gut 22 Prozent und in Leipzig 19 Prozent. In allen drei Regierungsbezirken fielen die meisten Insolvenzverfahren für Unternehmen dem Baugewerbe zu, gefolgt in den Regierungsbezirken Dresden und Leipzig vom Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ und im Regierungsbezirk Chemnitz vom Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern). Mit 2 415 Fällen meldete das Amtsgericht Leipzig die meisten Verbraucherinsolvenzverfahren (Chemnitz 1 808 und Dresden lediglich 989 Fälle). Dabei ist zu bemerken, dass für den Regierungsbezirk Leipzig im Jahr 2006 die Hälfte aller Insolvenzfälle für übrige Verbraucher gemeldet wurde (vgl. Tab. 16).

Auf die drei größten sächsischen **Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig** entfielen 2006 reichlich 40 Prozent aller Insolvenzverfahren. In allen drei Städten wurden mehr Verfahren als 2005 gemeldet (Chemnitz 84 Verfahren mehr, Dresden 42 und Leipzig 416 Verfahren mehr). In der Kreisfreien Stadt Leipzig wurde außerdem mit 2 056 Verfahren die höchste Zahl in Sachsen registriert (vgl. Tab. 12). Neben den drei bisher genannten Großstädten gab es viele Verfahren in den Landkreisen Vogtlandkreis (419 Verfahren), Muldentalkreis (398 Verfahren), Delitzsch (365 Verfahren), Leipziger Land (334 Verfahren) und Torgau-Oschatz mit 308 Verfahren. Ein hoher Anstieg der Anzahl der Verfahren war außer in den drei oben genannten Kreisfreien Städten in der Kreisfreien Stadt Plauen (73 Verfahren mehr), in den Landkreisen Vogtlandkreis (88 Verfahren mehr), Leipziger Land (77 Verfahren mehr) und Delitzsch mit 68 Verfahren mehr zu verzeichnen. Auch in acht weiteren Kreisfreien Städten und Landkreisen nahm die Zahl der Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahr zu (zwischen neun und 59 Verfahren mehr). Dagegen verringerte sich in der Kreisfreien Stadt Zwickau (25 Verfahren weniger) sowie in den Landkreisen Zwickauer Land (48 Verfahren weniger), Riesa-Großenhain (41 Verfahren weniger) und Freiberg (22 Verfahren weniger) die Zahl der Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahr. Auch in

zehn weiteren Kreisfreien Städten und Landkreisen war ein Rückgang der Verfahrenszahl gegenüber dem Vorjahr zwischen einem und 16 Verfahren zu erkennen. Die durchschnittlichen Forderungen je Insolvenzverfahren waren in den Kreisfreien Städten und Landkreisen 2006 recht unterschiedlich hoch. Während sie in der Kreisfreien Stadt Hoyerswerda und im Landkreis Delitzsch nur rund 65 000 € bzw. 137 000 € betragen, lagen sie in der Kreisfreien Stadt Leipzig mit 649 000 € und im Landkreis Niederschlesischer Oberlausitzkreis mit 631 000 € deutlich darüber.

Auf **Unternehmen** entfielen 2 212 Insolvenzverfahren und auf private Personen und Nachlässe 6 894. Bei den Unternehmensinsolvenzen war nach dem Anstieg im Jahr 2005 um fünf Prozent im Jahr 2006 ein Rückgang gegenüber 2005 um 253 Verfahren bzw. 10,3 Prozent zu verzeichnen. Dagegen stieg die Zahl der Insolvenzen für **private Personen und Nachlässe** überdurchschnittlich um gut 19 Prozent von 5 779 auf 6 894 Verfahren. Dieser beachtliche Anstieg ist im Wesentlichen auf die außerordentliche Zunahme der Verbraucherinsolvenzverfahren um fast 37 Prozent zurückzuführen. Hier wirkt sich die in den Vorbemerkungen erläuterte Änderung der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 aus. Außer den ehemals selbstständig Tätigen, die ein Regel- bzw. ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen (1 263 bzw. 611 Fälle) und den 4 601 übrigen Verbrauchern (2005: 3 241 Verfahren) gehörten zu den privaten Personen und Nachlässen noch 195 natürliche Personen, die als Gesellschafter tätig waren. Das waren 26 Prozent weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang betraf alle drei Regierungsbezirke. Weiterhin wurden noch 224 Nachlässe gemeldet, 43 weniger als 2005. Auch hier waren alle drei Regierungsbezirke vom Rückgang betroffen (vgl. Tab. 16). Die meisten Verfahren für private Personen und Nachlässe meldete das Amtsgericht Leipzig mit 2 951, 37 Prozent mehr als im Vorjahr. Von den Amtsgerichten Chemnitz und Dresden wurden 2 483 (13 Prozent mehr) bzw. 1 460 Verfahren (2,2 Prozent mehr) angezeigt. Aus den oben angeführten Gründen ging der Anteil der Unternehmensinsolvenzen an der Gesamtzahl der Verfahren auf 24 Prozent zurück (2005: 29,9 Prozent). Während bei den Unternehmensinsolvenzen der Anteil der eröffneten Verfahren nur rund 70 Prozent betrug, lag er bei den privaten Personen und Nachlässen bei 92 Prozent. Die durchschnittlichen Forderungen je Unternehmen waren mit 892 000 € bedeutend höher als die der privaten Personen und Nachlässe mit 116 000 €.

Fast 57 Prozent der von Insolvenz betroffenen Unternehmen waren der **Rechtsform** nach Einzelunternehmen, weitere 36 Prozent betrafen Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Damit waren erneut mehr Einzelunternehmen als GmbH von der Insolvenz betroffen. Gegenüber dem Vorjahr lag bei den Einzelunternehmen ein Rückgang um 22 Fälle bzw. fast zwei Prozent auf 1 251 Verfahren vor. Rund 79 Prozent der Verfahren kamen zur Eröffnung. Die Durchschnittsforderungen je Verfahren lagen bei 246 000 €. Besonders viele insolvente Einzelunternehmen wurden vom Amtsgericht Dresden gemeldet (452 Fälle). Weiterhin waren 786 Insolvenzverfahren für Gesellschaften mit beschränkter Haftung zu verzeichnen, 193 weniger als 2005. Die durchschnittlichen Forderungen der GmbH lagen mit 702 000 € weit über dem Durchschnitt des Vorjahres von 557 000 €. Daneben traten auch Insolvenzfälle für Unternehmen anderer Rechtsformen auf, doch waren deren Zahlen vergleichsweise gering (vgl. Tab. 11).

Fast 59 Prozent der insolventen Unternehmen waren **weniger als acht Jahre** wirtschaftlich tätig, darunter 661 Unternehmen weniger als vier Jahre. Lediglich 916 Unternehmen existierten bereits acht Jahre und länger. Während von den letztgenannten Verfahren knapp drei Viertel eröffnet wurden, waren es bei den unter acht Jahre alten insolventen Unternehmen nur rund 67 Prozent. Besonders viele acht und mehr Jahre alte Unternehmen, für die ein Insolvenzverfahren angemeldet wurde, befanden sich in den Kreisfreien Städten Leipzig (150 Verfahren), Dresden (125 Verfahren), Chemnitz (50 Verfahren) und im Vogtlandkreis mit 46 Verfahren. Die durchschnittlichen Forderungen lagen bei den Unternehmen, die acht Jahre und länger bestanden, mit 1,8 Millionen € deutlich höher als bei den Unternehmen, die weniger als acht Jahre wirtschaftlich tätig waren (244 000 €).

Die meisten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens für Unternehmen wurden von den Schuldnern selbst gestellt (1 588 Fälle). Nur in 624 Fällen waren die Gläubiger als **Antragsteller** genannt. Als häufigster Eröffnungsgrund für die Insolvenzverfahren wurde die Zahlungsunfähigkeit gemeldet (1 444 Verfahren).

Rund 28 Prozent der Unternehmen hatten ihren **wirtschaftlichen Schwerpunkt** im Baugewerbe (622; vgl. Abb. 5 und Tab. 9). Gegenüber 727 Verfahren im Vorjahr lag hier ein Rückgang um gut 14 Prozent vor. Der Rückgang betraf nur die Regierungsbezirke Chemnitz und Leipzig (81 bzw. 32 Verfahren weniger). Dagegen stieg die Zahl der Verfahren im Regierungsbezirk Dresden um acht Verfahren an. Die meisten Insolvenzen im Baugewerbe betrafen dabei den Hoch- und Tiefbau mit 233 Verfahren und die Bauinstallation mit 205 Fällen. Die meisten baugewerblichen Insolvenzverfahren meldete das Amtsgericht Dresden (225 Fälle), gefolgt von den Amtsgerichten Chemnitz und Leipzig (201 bzw. 196 Verfahren). Für die Kreisfreie Stadt Leipzig wurden 14 Prozent aller insolventen Bauunternehmen in Sachsen gemeldet (vgl. Tab. 15). Im Bereich „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ ging die Zahl der Insolvenzfälle von 553 auf 455 zurück (17,7 Prozent weniger), wobei die Forderungen aber sehr stark anstiegen. Der Rückgang der Insolvenzzahlen betraf alle drei Regierungsbezirke. Während im Regierungsbezirk Chemnitz 30 Prozent weniger Verfahren in diesem Wirtschaftsbereich zu verzeichnen waren, ging die Verfahrenszahl in den Regierungsbezirken Dresden und Leipzig um jeweils knapp 13 Prozent zurück. Im Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern) wurden 2006 knapp vier Prozent weniger Verfahren gezählt als 2005 (14 Verfahren weniger). Der Rückgang betraf die Regierungsbezirke Chemnitz und Leipzig (14 bzw. sechs Verfahren weniger). Im Regierungsbezirk Dresden wurden dagegen sechs Verfahren mehr verzeichnet. In den Bereichen „Land- und Forstwirtschaft“, „Verarbeitendes Gewerbe“, „Energie- und Wasserversorgung“, „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“, „Erziehung und Unterricht“ sowie „Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen“ nahm die Zahl der insolventen Unternehmen ebenfalls ab. In den restlichen Bereichen war ein Anstieg der Insolvenzzahlen zu verzeichnen, hier besonders in den Bereichen „Kredit- und Versicherungsgewerbe“ (18 Verfahren mehr) und „Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen“ (19 Verfahren mehr).

## 1. Insolvenzverfahren - Übersicht

Zeitraum	Insolvenzen				Darunter für Unternehmen <sup>1)</sup>			
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	zusammen	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan
1991	89	67	22	x	86	67	19	x
1992	356	160	196	x	311	154	157	x
1993	844	372	472	x	656	343	313	x
1994	1 495	545	950	x	1 047	431	616	x
1995	2 185	694	1 491	x	1 836	629	1 207	x
1996	2 481	758	1 723	x	2 361	742	1 619	x
1997	2 783	744	2 039	x	2 630	729	1 901	x
1998	2 904	778	2 126	x	2 765	767	1 998	x
1999	2 974	941	2 033	-	2 488	868	1 620	-
2000	3 050	1 254	1 780	16	2 541	1 073	1 465	3
2001	3 301	1 402	1 855	44	2 682	1 144	1 531	7
2002	4 957	3 286	1 654	17	2 727	1 475	1 252	x
2003	5 629	4 134	1 467	28	2 430	1 365	1 065	x
2004	6 523	4 859	1 617	47	2 344	1 366	978	x
2005	8 244	6 607	1 580	57	2 465	1 531	934	x
1. Quartal	2 005	1 579	406	20	614	378	236	x
2. Quartal	2 120	1 682	421	17	665	412	253	x
3. Quartal	2 085	1 668	402	15	630	391	239	x
4. Quartal	2 034	1 678	351	5	556	350	206	x
<b>2006</b>	<b>9 106</b>	<b>7 906</b>	<b>1 160</b>	<b>40</b>	<b>2 212</b>	<b>1 557</b>	<b>655</b>	<b>x</b>
Januar	683	589	88	6	158	115	43	x
Februar	699	606	89	4	184	127	57	x
März	779	667	110	2	223	157	66	x
1. Quartal	2 161	1 862	287	12	565	399	166	x
April	621	539	80	2	181	128	53	x
Mai	745	642	100	3	186	121	65	x
Juni	793	658	131	4	195	136	59	x
2. Quartal	2 159	1 839	311	9	562	385	177	x
Juli	805	700	101	4	164	116	48	x
August	826	724	100	2	227	162	65	x
September	717	629	87	1	167	118	49	x
3. Quartal	2 348	2 053	288	7	558	396	162	x
Oktober	770	671	96	3	187	131	56	x
November	942	834	103	5	175	125	50	x
Dezember	726	647	75	4	165	121	44	x
4. Quartal	2 438	2 152	274	12	527	377	150	x

1) 1999 bis 2001: einschließlich Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende

## 2. Insolvenzen 2005 und 2006 nach Regierungsbezirken

Art des Verfahrens	Insgesamt		Darunter für Unternehmen	
	2005	2006	2005	2006
<b>Sachsen</b>				
Eröffnete Verfahren	6 607	7 906	1 531	1 557
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	1 580	1 160	934	655
Schuldenbereinigungsplan	57	40	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>8 244</b>	<b>9 106</b>	<b>2 465</b>	<b>2 212</b>
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>				
Eröffnete Verfahren	2 459	2 726	537	495
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	622	471	349	220
Schuldenbereinigungsplan	2	1	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>3 083</b>	<b>3 198</b>	<b>886</b>	<b>715</b>
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>				
Eröffnete Verfahren	1 750	1 936	519	598
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	466	317	281	202
Schuldenbereinigungsplan	12	7	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>2 228</b>	<b>2 260</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>				
Eröffnete Verfahren	2 398	3 244	475	464
Mangels Masse abgewiesene Verfahren	492	372	304	233
Schuldenbereinigungsplan	43	32	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>2 933</b>	<b>3 648</b>	<b>779</b>	<b>697</b>

## 3. Insolvenzen 2006 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen<sup>1)</sup>

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr	Davon					
				eröffnete Verfahren		mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5 000	381	4,2	39,1	262	3,3	116	10,0	3	7,5
5 000 - 50 000	4 877	53,6	25,1	4 347	55,0	500	43,1	30	75,0
50 000 - 250 000	2 531	27,8	-2,6	2 162	27,3	364	31,4	5	12,5
250 000 - 500 000	633	7,0	-9,6	542	6,9	90	7,8	1	2,5
500 000 - 5 Mill.	649	7,1	-10,1	560	7,1	88	7,6	1	2,5
5 Mill. und mehr	35	0,4	-28,6	33	0,4	2	0,2	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>9 106</b>	<b>100</b>	<b>10,5</b>	<b>7 906</b>	<b>100</b>	<b>1 160</b>	<b>100</b>	<b>40</b>	<b>100</b>

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

#### 4. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach rechtlicher Stellung und Alter sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen	2005	2006	Davon		
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewie- sene Verfahren	Schulden- bereini- gungs- plan
<b>Unternehmen</b>					
zusammen	2 465	2 212	1 557	655	x
<b>nach rechtlicher Stellung</b>					
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 273	1 251	993	258	x
Personengesellschaften	135	111	57	54	x
darunter					
Offene Handelsgesellschaften	3	4	1	3	x
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	11	8	5	3	x
GmbH & Co. KG	60	58	32	26	x
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	60	41	19	22	x
Gesellschaften mbH	979	786	470	316	x
Aktiengesellschaften	25	16	12	4	x
sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>	53	48	25	23	x
<b>nach Alter der Unternehmen</b>					
bis unter 8 Jahre alt	1 459	1 296	873	423	x
darunter					
bis 3 Jahre alt	683	661	436	225	x
8 und mehr Jahre alt	1 006	916	684	232	x
<b>Private Personen, Nachlässe</b>					
zusammen	5 779	6 894	6 349	505	40
Gesellschafter	265	195	167	28	x
ehemals selbstständig Tätige <sup>2)</sup>	1 435	1 263	1 069	194	x
ehemals selbstständig Tätige <sup>3)</sup>	571	611	557	51	3
übrige Verbraucher	3 241	4 601	4 515	49	37
Nachlässe	267	224	41	183	x
<b>Insgesamt</b>	<b>8 244</b>	<b>9 106</b>	<b>7 906</b>	<b>1 160</b>	<b>40</b>

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

### 5. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach rechtlicher Stellung sowie nach dem Alter

Rechtliche Stellung	Insgesamt		Alter der Unternehmen					
			bis unter 8 Jahre alt		darunter bis 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 273	1 251	808	793	404	442	465	458
Personengesellschaften darunter	135	111	90	62	51	27	45	49
Offene Handelsgesellschaften	3	4	2	3	2	-	1	1
Kommanditgesellschaften (ohne GmbH & Co. KG)	11	8	9	5	5	2	2	3
GmbH & Co. KG	60	58	36	31	18	11	24	27
Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR)	60	41	43	23	26	14	17	18
Gesellschaften mbH	979	786	511	397	202	166	468	389
Aktiengesellschaften	25	16	19	10	6	2	6	6
Sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>	53	48	31	34	20	24	22	14
<b>Insgesamt</b>	<b>2 465</b>	<b>2 212</b>	<b>1 459</b>	<b>1 296</b>	<b>683</b>	<b>661</b>	<b>1 006</b>	<b>916</b>

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften

### 6. Insolvenzen für Unternehmen 2006 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen<sup>1)</sup>

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr	Davon							
				eröffnete Verfahren		mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan			
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
unter 5 000	37	1,7	-22,9	8	0,5	29	4,4	x	-		
5 000 - 50 000	611	27,6	-8,7	352	22,6	259	39,5	x	-		
50 000 - 250 000	878	39,7	-10,5	630	40,5	248	37,9	x	-		
250 000 - 500 000	304	13,7	-12,1	245	15,7	59	9,0	x	-		
500 000 - 5 Mill.	357	16,1	-8,0	297	19,1	60	9,2	x	-		
5 Mill. und mehr	25	1,1	-24,2	25	1,6	-	-	x	-		
<b>Insgesamt</b>	<b>2 212</b>	<b>100</b>	<b>-10,3</b>	<b>1 557</b>	<b>100</b>	<b>655</b>	<b>100</b>	<b>x</b>	<b>-</b>		

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

## 7. Verbraucherinsolvenzen nach Art der Entscheidung und des Schuldners<sup>1)</sup>

Zeitraum	Insgesamt	Und zwar						
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren	Schuldenbereinigungsplan	ehemals selbstständig Tätige		übrige Verbraucher	
					zusammen	darunter eröffnete Verfahren	zusammen	darunter eröffnete Verfahren
1999	417	60	357	-	77	15	340	45
2000	871	221	634	16	548	71	323	150
2001	963	274	645	44	537	77	426	197
2002	618	533	68	17	160	110	458	423
2003	1 412	1 340	44	28	267	238	1 145	1 102
2004	2 263	2 108	108	47	403	314	1 860	1 794
2005	3 812	3 614	141	57	571	478	3 241	3 136
1. Quartal	867	807	40	20	153	124	714	683
2. Quartal	895	838	40	17	172	142	723	696
3. Quartal	995	948	32	15	140	117	855	831
4. Quartal	1 055	1 021	29	5	106	95	949	926
<b>2006</b>	<b>5 212</b>	<b>5 072</b>	<b>100</b>	<b>40</b>	<b>611</b>	<b>557</b>	<b>4 601</b>	<b>4 515</b>
Januar	386	367	13	6	47	43	339	324
Februar	386	379	3	4	39	37	347	342
März	403	390	11	2	57	48	346	342
1. Quartal	1 175	1 136	27	12	143	128	1 032	1 008
April	320	313	5	2	30	28	290	285
Mai	414	406	5	3	60	57	354	349
Juni	434	416	14	4	57	49	377	367
2. Quartal	1 168	1 135	24	9	147	134	1 021	1 001
Juli	495	478	13	4	54	50	441	428
August	450	444	4	2	50	48	400	396
September	415	406	8	1	58	53	357	353
3. Quartal	1 360	1 328	25	7	162	151	1 198	1 177
Oktober	464	454	7	3	51	46	413	408
November	603	588	10	5	73	68	530	520
Dezember	442	431	7	4	35	30	407	401
4. Quartal	1 509	1 473	24	12	159	144	1 350	1 329

1) Bis zur Neuregelung für Verbraucherinsolvenzen (siehe Vorbemerkungen) sind in der Spalte ehemals selbstständig Tätige die Kleingewerbetreibenden erfasst.

## 8. Verbraucherinsolvenzen 2006 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen<sup>1)</sup>

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr	Davon					
				eröffnete Verfahren		mangels Masse abgewiesene Verfahren		Schuldenbe- reinigungsplan	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5 000	260	5,0	85,7	250	4,9	7	7,0	3	7,5
5 000 - 50 000	3 746	71,9	43,9	3 660	72,2	56	56,0	30	75,0
50 000 - 250 000	958	18,4	16,8	924	18,2	29	29,0	5	12,5
250 000 - 500 000	143	2,7	5,9	140	2,8	2	2,0	1	2,5
500 000 - 5 Mill.	102	2,0	-9,7	95	1,9	6	6,0	1	2,5
5 Mill. und mehr	3	0,1	200,0	3	0,1	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 212</b>	<b>100</b>	<b>36,7</b>	<b>5 072</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>40</b>	<b>100</b>

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

### 9. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	2005	2006	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>36</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>8</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>233</b>	<b>202</b>	<b>169</b>	<b>33</b>
darunter				
Ernährungsgewerbe	38	39	35	4
Textilgewerbe	8	10	8	2
Bekleidungsgewerbe	9	3	2	1
Ledergewerbe	1	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	23	20	15	5
Papiergewerbe	1	2	2	-
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	16	15	13	2
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2	1	1	-
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	15	9	8	1
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	5	4	1
Metallerzeugung und -bearbeitung	1	-	-	-
Herstellung von Metallerzeugnissen	46	46	38	8
Maschinenbau	25	21	20	1
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	7	5	3	2
Rundfunk- und Nachrichtentechnik	4	4	2	2
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	8	6	4	2
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	10	2	2	-
Sonstiger Fahrzeugbau	1	2	1	1
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	11	10	10	-
Recycling	3	2	1	1
<b>Baugewerbe</b>	<b>727</b>	<b>622</b>	<b>440</b>	<b>182</b>
davon				
Vorbereitende Baustellenarbeiten	29	29	19	10
Hoch- und Tiefbau	278	233	163	70
Bauinstallation	226	205	141	64
Sonstiges Ausbaugewerbe	193	153	116	37
Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	2	1	1
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>391</b>	<b>377</b>	<b>267</b>	<b>110</b>
darunter				
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	85	66	46	20
Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	73	79	50	29
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	192	173	124	49

Noch: 9. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach Wirtschaftsbereichen  
sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	2005	2006	Darunter	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesene Verfahren
<b>Gastgewerbe</b>	<b>180</b>	<b>182</b>	<b>125</b>	<b>57</b>
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>110</b>	<b>100</b>	<b>80</b>	<b>20</b>
darunter				
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	65	57	48	9
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	33	33	24	9
Nachrichtenübermittlung	12	10	8	2
<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>39</b>	<b>57</b>	<b>45</b>	<b>12</b>
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>553</b>	<b>455</b>	<b>266</b>	<b>189</b>
davon				
Grundstücks- und Wohnungswesen	166	117	69	48
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	7	13	8	5
Datenverarbeitung und Datenbanken	26	28	15	13
Forschung und Entwicklung	3	5	4	1
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	351	292	170	122
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>35</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>2</b>
<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>43</b>	<b>34</b>	<b>25</b>	<b>9</b>
<b>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen</b>	<b>115</b>	<b>134</b>	<b>103</b>	<b>31</b>
davon				
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	8	4	4	-
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	10	6	2	4
Kultur, Sport und Unterhaltung	44	59	42	17
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	53	65	55	10
<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>Zusammen</b>	<b>2 465</b>	<b>2 212</b>	<b>1 557</b>	<b>655</b>
<b>Private Personen, Nachlässe</b>	<b>5 779</b>	<b>6 894</b>	<b>6 349</b>	<b>505</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>8 244</b>	<b>9 106</b>	<b>7 906</b>	<b>1 160</b>

### 10. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach Wirtschaftsbereichen sowie nach rechtlicher Stellung und Alter

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Rechtliche Stellung					
				Einzel- unternehmen, Kleingewerbe- treibende		Personen- gesellschaften		darunter GbR	
				2005	2006	2005	2006	2005	2006
A	Land- und Forstwirtschaft	36	32	23	24	6	1	4	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	233	202	75	74	20	13	7	2
	darunter								
15	Ernährungsgewerbe	38	39	21	27	2	4	1	1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	23	20	11	8	5	2	1	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	46	46	13	14	4	1	2	-
29	Maschinenbau	25	21	2	6	1	-	1	-
F	Baugewerbe	727	622	402	364	33	30	18	14
	darunter								
45.2	Hoch- und Tiefbau	278	233	100	101	11	15	6	4
45.3	Bauinstallation	226	205	152	138	10	9	3	4
45.4	Sonstiges Baugewerbe	193	153	127	110	12	4	9	4
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	391	377	236	217	23	15	7	6
	darunter								
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. v. Kfz; Tankstellen	85	66	46	33	8	6	3	2
51.2-9	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	73	79	19	19	2	3	-	1
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz, ohne Tankstellen); Rep. von Gebrauchsgütern	192	173	137	114	13	6	4	3
H	Gastgewerbe	180	182	149	151	8	8	5	4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	110	100	70	59	3	11	-	6
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	39	57	34	48	-	1	-	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbring. v. wirtschaftlichen Dienstleistg.	553	455	175	184	33	26	15	7
	darunter								
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	166	117	25	26	18	10	8	1
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	351	292	139	137	12	10	6	4
M	Erziehung und Unterricht	35	14	11	9	1	1	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	43	34	27	23	2	2	2	1
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	115	134	71	97	5	2	2	1
	Übrige Wirtschaftsbereiche	3	3	-	1	1	1	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 465</b>	<b>2 212</b>	<b>1 273</b>	<b>1 251</b>	<b>135</b>	<b>111</b>	<b>60</b>	<b>41</b>

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften

						Alter der Unternehmen						WZ 2003
Gesellschaften mbH		Aktien- gesellschaften		sonstige Rechts- formen <sup>1)</sup>		bis unter 8 Jahre alt		darunter bis 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt		
2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	
6	7	-	-	1	-	24	20	14	9	12	12	A
131	111	6	1	1	3	117	79	59	37	116	123	D
15	8	-	-	-	-	22	10	11	4	16	29	15
7	10	-	-	-	-	12	9	9	5	11	11	20
29	31	-	-	-	-	21	17	10	7	25	29	28
21	14	1	1	-	-	14	9	7	5	11	12	29
284	217	2	1	6	10	454	400	243	231	273	222	F
162	112	1	-	4	5	181	143	85	81	97	90	45.2
63	55	1	1	-	2	132	143	77	91	94	62	45.3
53	37	-	-	1	2	122	90	68	44	71	63	45.4
127	138	1	-	4	7	228	205	99	103	163	172	G
30	26	1	-	-	1	47	29	17	15	38	37	50
52	55	-	-	-	2	33	38	10	18	40	41	51.2-9
38	51	-	-	4	2	120	92	58	45	72	81	52
23	21	-	-	-	2	129	122	54	68	51	60	H
31	29	1	-	5	1	70	54	34	26	40	46	I
3	8	1	-	1	-	21	37	8	18	18	20	J
324	225	14	12	7	8	297	252	121	110	256	203	K
119	77	3	4	1	-	69	36	19	9	97	81	70
187	132	7	6	6	7	199	190	91	91	152	102	74
20	4	-	-	3	-	12	6	3	1	23	8	M
3	5	-	-	11	4	16	23	8	8	27	11	N
25	20	-	2	14	13	90	96	40	50	25	38	O
2	1	-	-	-	-	1	2	-	-	2	1	
<b>979</b>	<b>786</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>53</b>	<b>48</b>	<b>1 459</b>	<b>1 296</b>	<b>683</b>	<b>661</b>	<b>1 006</b>	<b>916</b>	

### 11. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach rechtlicher Stellung, Alter, Wirtschaftsbereichen sowie Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
<b>Unternehmen</b>	<b>2 465</b>	<b>2 212</b>	<b>48</b>	<b>37</b>	<b>669</b>	<b>611</b>	<b>981</b>	<b>878</b>
<b>nach rechtlicher Stellung</b>								
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 273	1 251	25	21	452	439	495	513
Personengesellschaften	135	111	5	3	31	17	39	44
Gesellschaften mbH	979	786	14	11	167	129	418	303
Aktiengesellschaften	25	16	-	-	2	2	8	3
sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>	53	48	4	2	17	24	21	15
<b>nach Alter der Unternehmen</b>								
bis unter 8 Jahre alt	1 459	1 296	37	25	507	465	612	524
darunter								
bis 3 Jahre alt	683	661	21	18	284	271	265	265
8 und mehr Jahre alt	1 006	916	11	12	162	146	369	354
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>								
Land- und Forstwirtschaft	36	32	-	2	13	8	12	14
Verarbeitendes Gewerbe	233	202	1	1	34	21	85	71
Baugewerbe	727	622	10	11	208	191	327	248
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	391	377	9	6	99	87	166	170
Gastgewerbe	180	182	8	3	77	71	60	74
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	110	100	-	-	28	24	57	47
Kredit- und Versicherungsgewerbe	39	57	1	3	15	14	13	24
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	553	455	13	10	138	126	186	154
Erziehung und Unterricht	35	14	-	-	4	4	15	8
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	43	34	-	-	9	9	13	14
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	115	134	6	1	44	56	47	51
übrige Wirtschaftsbereiche	3	3	-	-	-	-	-	3

1) beispielsweise Ltd., Vereine, Genossenschaften

2) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € <sup>2)</sup>		Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr		2005	2006	
2005	2006	2005	2006	2005	2006			
<b>346</b>	<b>304</b>	<b>388</b>	<b>357</b>	<b>33</b>	<b>25</b>	<b>1 070,7</b>	<b>1 973,1</b>	<b>Unternehmen</b>
								<b>nach rechtlicher Stellung</b>
161	141	132	132	8	5	332,1	307,8	Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende
23	17	31	27	6	3	104,1	73,1	Personengesellschaften
157	145	209	184	14	14	545,2	551,7	Gesellschaften mbH
3	-	9	8	3	3	51,7	1 032,9	Aktiengesellschaften
2	1	7	6	2	-	37,7	7,6	sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>
								<b>nach Alter der Unternehmen</b>
156	140	135	138	12	4	409,2	316,0	bis unter 8 Jahre alt
67	57	42	50	4	-	138,8	109,5	darunter bis 3 Jahre alt
190	164	253	219	21	21	661,5	1 657,1	8 und mehr Jahre alt
								<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>
4	3	6	5	1	-	13,2	6,8	Land- und Forstwirtschaft
33	33	72	70	8	6	185,1	178,1	Verarbeitendes Gewerbe
104	99	76	71	2	2	184,4	158,6	Baugewerbe
63	56	52	56	2	2	120,5	126,1	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
15	23	18	11	2	-	74,5	26,3	Gastgewerbe
14	16	11	12	-	1	31,8	34,4	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
3	8	6	8	1	-	21,4	19,1	Kredit- und Versicherungsgewerbe
84	50	117	102	15	13	364,2	1 380,5	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermie- tung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen
8	1	8	1	-	-	13,9	1,9	Erziehung und Unterricht
9	3	11	8	1	-	22,5	10,5	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
7	12	11	13	-	1	24,1	30,4	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
2	-	-	-	1	-	15,3	0,4	übrige Wirtschaftsbereiche

## 12. Insolvenzen 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Und zwar			
			eröffnete Verfahren		Unternehmen	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Chemnitz, Stadt	695	779	542	673	170	123
Plauen, Stadt	169	242	139	217	47	45
Zwickau, Stadt	314	289	272	252	70	51
Annaberg	166	154	137	129	36	44
Chemnitzer Land	228	218	168	158	71	63
Freiberg	253	231	198	204	82	58
Vogtlandkreis	331	419	275	375	111	107
Mittlerer Erzgebirgskreis	111	120	91	108	44	40
Mittweida	207	204	162	170	62	49
Stollberg	169	166	124	130	51	36
Aue-Schwarzenberg	187	171	144	136	58	47
Zwickauer Land	253	205	207	174	84	52
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 083</b>	<b>3 198</b>	<b>2 459</b>	<b>2 726</b>	<b>886</b>	<b>715</b>
Dresden, Stadt	809	851	634	733	291	310
Görlitz, Stadt	71	101	52	84	28	26
Hoyerswerda, Stadt	93	92	85	83	17	14
Bautzen	194	179	152	143	61	67
Meißen	221	230	176	200	73	80
Niederschl. Oberlausitzkreis	89	87	59	75	46	33
Riesa-Großenhain	142	101	105	84	50	38
Löbau-Zittau	140	159	105	139	47	58
Sächsische Schweiz	120	129	91	109	58	58
Weißeritzkreis	158	154	130	130	67	67
Kamenz	191	177	161	156	62	49
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>2 228</b>	<b>2 260</b>	<b>1 750</b>	<b>1 936</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
Leipzig, Stadt	1 640	2 056	1 363	1 819	402	378
Delitzsch	297	365	244	327	83	74
Döbeln	140	187	123	167	41	31
Leipziger Land	257	334	206	289	88	85
Muldentalkreis	339	398	272	371	98	72
Torgau-Oschatz	260	308	190	271	67	57
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2 933</b>	<b>3 648</b>	<b>2 398</b>	<b>3 244</b>	<b>779</b>	<b>697</b>
<b>Sachsen</b>	<b>8 244</b>	<b>9 106</b>	<b>6 607</b>	<b>7 906</b>	<b>2 465</b>	<b>2 212</b>

### 13. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählter rechtlicher Stellung

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen		Darunter							
			Einzel- unternehmen, Kleingewerbe- treibende		Personen- gesell- schaften		Gesellschaften mbH		Aktien- gesellschaften	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Chemnitz, Stadt	170	123	67	53	10	7	84	58	1	3
Plauen, Stadt	47	45	24	31	1	4	20	9	-	-
Zwickau, Stadt	70	51	42	26	2	2	23	23	1	-
Annaberg	36	44	15	22	1	4	20	15	-	-
Chemnitzer Land	71	63	34	41	2	6	33	16	-	-
Freiberg	82	58	46	33	2	5	32	18	1	-
Vogtlandkreis	111	107	66	76	6	-	35	31	1	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	44	40	31	19	3	2	10	18	-	-
Mittweida	62	49	38	31	6	1	16	15	2	1
Stollberg	51	36	28	24	4	2	18	10	-	-
Aue-Schwarzenberg	58	47	26	25	6	5	24	15	-	-
Zwickauer Land	84	52	48	33	4	1	31	17	1	1
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>886</b>	<b>715</b>	<b>465</b>	<b>414</b>	<b>47</b>	<b>39</b>	<b>346</b>	<b>245</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
Dresden, Stadt	291	310	139	172	17	17	122	113	5	-
Görlitz, Stadt	28	26	12	17	1	1	15	7	-	-
Hoyerswerda, Stadt	17	14	10	11	-	-	6	3	-	-
Bautzen	61	67	44	35	3	4	13	26	-	1
Meißen	73	80	34	47	4	6	32	25	-	2
Niederschl. Oberlausitzkreis	46	33	23	19	6	2	15	12	1	-
Riesa-Großenhain	50	38	37	16	-	4	13	16	-	1
Löbau-Zittau	47	58	27	33	1	2	18	20	-	-
Sächsische Schweiz	58	58	23	34	8	2	24	21	-	-
Weißeritzkreis	67	67	41	39	6	3	17	23	2	1
Kamenz	62	49	32	29	3	1	25	17	1	-
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>422</b>	<b>452</b>	<b>49</b>	<b>42</b>	<b>300</b>	<b>283</b>	<b>9</b>	<b>5</b>
Leipzig, Stadt	402	378	175	194	21	17	193	153	7	5
Delitzsch	83	74	43	37	4	7	34	29	1	-
Döbeln	41	31	21	15	2	1	17	13	1	-
Leipziger Land	88	85	48	53	6	1	33	29	-	1
Muldentalkreis	98	72	60	46	4	3	31	20	-	-
Torgau-Oschatz	67	57	39	40	2	1	25	14	-	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>779</b>	<b>697</b>	<b>386</b>	<b>385</b>	<b>39</b>	<b>30</b>	<b>333</b>	<b>258</b>	<b>9</b>	<b>6</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 465</b>	<b>2 212</b>	<b>1 273</b>	<b>1 251</b>	<b>135</b>	<b>111</b>	<b>979</b>	<b>786</b>	<b>25</b>	<b>16</b>

#### 14. Insolvenzen 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verfahren nach Höhe der					
			unter 5 000 €		5 000 € bis unter 50 000 €		50 000 € bis unter 250 000 €	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Chemnitz, Stadt	695	779	49	59	391	478	165	160
Plauen, Stadt	169	242	4	7	81	132	62	77
Zwickau, Stadt	314	289	15	11	186	179	76	56
Annaberg	166	154	6	6	91	71	52	48
Chemnitzer Land	228	218	13	11	74	107	93	74
Freiberg	253	231	5	7	102	120	88	66
Vogtlandkreis	331	419	7	15	128	208	125	128
Mittlerer Erzgebirgskreis	111	120	5	2	51	56	28	35
Mittweida	207	204	10	6	87	95	64	62
Stollberg	169	166	6	9	87	94	45	47
Aue-Schwarzenberg	187	171	10	16	65	71	61	52
Zwickauer Land	253	205	7	9	123	101	73	59
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 083</b>	<b>3 198</b>	<b>137</b>	<b>158</b>	<b>1 466</b>	<b>1 712</b>	<b>932</b>	<b>864</b>
Dresden, Stadt	809	851	8	12	332	388	317	309
Görlitz, Stadt	71	101	1	2	18	45	28	43
Hoyerswerda, Stadt	93	92	1	1	58	70	29	17
Bautzen	194	179	12	4	78	72	62	67
Meißen	221	230	1	2	84	93	86	82
Niederschl. Oberlausitzkreis	89	87	3	1	21	21	35	36
Riesa-Großenhain	142	101	2	3	45	34	63	40
Löbau-Zittau	140	159	-	1	44	63	61	51
Sächsische Schweiz	120	129	4	1	43	48	38	54
Weißeritzkreis	158	154	2	2	55	57	57	60
Kamenz	191	177	1	-	73	71	74	67
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>2 228</b>	<b>2 260</b>	<b>35</b>	<b>29</b>	<b>851</b>	<b>962</b>	<b>850</b>	<b>826</b>
Leipzig, Stadt	1 640	2 056	50	112	973	1 346	423	406
Delitzsch	297	365	14	19	152	216	88	88
Döbeln	140	187	6	12	72	90	35	54
Leipziger Land	257	334	9	17	120	171	72	90
Muldentalkreis	339	398	11	18	164	220	103	108
Torgau-Oschatz	260	308	12	16	102	160	96	95
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2 933</b>	<b>3 648</b>	<b>102</b>	<b>194</b>	<b>1 583</b>	<b>2 203</b>	<b>817</b>	<b>841</b>
<b>Sachsen</b>	<b>8 244</b>	<b>9 106</b>	<b>274</b>	<b>381</b>	<b>3 900</b>	<b>4 877</b>	<b>2 599</b>	<b>2 531</b>

1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

angemeldeten Forderungen						Forderungen in Mill. € <sup>1)</sup>		Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
250 000 € bis unter 500 000 €		500 000 € bis unter 5 Mill. €		5 Mill. € und mehr				
2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	
37	32	51	47	2	3	137,0	140,9	Chemnitz, Stadt
12	10	10	14	-	2	23,9	46,3	Plauen, Stadt
15	17	22	26	-	-	39,3	44,1	Zwickau, Stadt
3	17	13	12	1	-	52,3	28,6	Annaberg
24	14	22	11	2	1	53,5	35,5	Chemnitzer Land
23	25	33	12	2	1	80,7	38,8	Freiberg
37	38	31	30	3	-	88,7	65,9	Vogtlandkreis
17	10	10	17	-	-	22,0	24,5	Mittlerer Erzgebirgskreis
21	16	23	22	2	3	62,0	63,7	Mittweida
13	13	16	2	2	1	61,5	22,9	Stollberg
23	18	28	14	-	-	51,9	29,9	Aue-Schwarzenberg
23	20	26	15	1	1	53,3	49,0	Zwickauer Land
<b>248</b>	<b>230</b>	<b>285</b>	<b>222</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>726,2</b>	<b>590,1</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
66	72	79	69	7	1	202,2	174,5	Dresden, Stadt
7	5	17	6	-	-	33,5	16,7	Görlitz, Stadt
2	2	3	2	-	-	7,3	6,0	Hoyerswerda, Stadt
24	14	18	22	-	-	44,1	41,6	Bautzen
23	28	23	24	4	1	85,7	73,5	Meißen
19	13	11	14	-	2	21,0	54,9	Niederschl. Oberlausitzkreis
20	3	11	20	1	1	39,0	31,8	Riesa-Großenhain
25	23	10	20	-	1	26,0	46,7	Löbau-Zittau
10	10	22	16	3	-	59,5	37,8	Sächsische Schweiz
20	23	24	12	-	-	63,1	34,4	Weißeritzkreis
26	18	16	21	1	-	56,3	39,6	Kamenz
<b>242</b>	<b>211</b>	<b>234</b>	<b>226</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>637,6</b>	<b>557,4</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
91	85	96	97	7	10	293,2	1 334,0	Leipzig, Stadt
21	22	18	19	4	1	81,5	49,9	Delitzsch
11	11	13	19	3	1	48,7	43,1	Döbeln
27	31	28	23	1	2	68,7	74,8	Leipziger Land
33	25	27	27	1	-	65,1	56,9	Muldentalkreis
27	18	21	16	2	3	69,2	64,4	Torgau-Oschatz
<b>210</b>	<b>192</b>	<b>203</b>	<b>201</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>626,3</b>	<b>1 623,3</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>700</b>	<b>633</b>	<b>722</b>	<b>649</b>	<b>49</b>	<b>35</b>	<b>1 990,2</b>	<b>2 770,8</b>	<b>Sachsen</b>

**15. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Wirtschaftsbereichen und nach dem Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unternehmen		Und zwar							
			Wirtschaftsbereich							
			Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel <sup>1)</sup>		Gastgewerbe	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Chemnitz, Stadt	170	123	10	13	44	27	25	19	14	5
Plauen, Stadt	47	45	3	5	16	12	6	7	6	5
Zwickau, Stadt	70	51	4	4	24	13	13	9	2	3
Annaberg	36	44	4	8	14	14	5	4	3	7
Chemnitzer Land	71	63	7	9	24	20	14	10	3	3
Freiberg	82	58	11	5	28	17	16	13	5	5
Vogtlandkreis	111	107	18	12	32	39	18	17	10	6
Mittlerer Erzgebirgskreis	44	40	6	7	10	9	6	11	8	3
Mittweida	62	49	7	6	25	14	13	12	2	3
Stollberg	51	36	6	6	18	8	8	5	2	6
Aue-Schwarzenberg	58	47	10	5	18	12	9	11	5	4
Zwickauer Land	84	52	13	6	29	16	8	9	2	4
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>886</b>	<b>715</b>	<b>99</b>	<b>86</b>	<b>282</b>	<b>201</b>	<b>141</b>	<b>127</b>	<b>62</b>	<b>54</b>
Dresden, Stadt	291	310	20	18	81	75	34	47	27	30
Görlitz, Stadt	28	26	4	1	6	9	6	4	-	4
Hoyerswerda, Stadt	17	14	1	3	4	2	6	3	1	2
Bautzen	61	67	6	8	17	26	8	14	11	7
Meißen	73	80	7	9	23	23	19	8	6	9
Niederschl. Oberlausitzkreis	46	33	8	6	7	6	7	6	4	5
Riesa-Großenhain	50	38	8	5	15	12	11	6	4	-
Löbau-Zittau	47	58	2	6	13	20	11	10	6	11
Sächsische Schweiz	58	58	7	3	12	21	8	7	6	4
Weißeritzkreis	67	67	4	6	22	21	11	18	4	5
Kamenz	62	49	9	7	17	10	8	12	5	5
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>76</b>	<b>72</b>	<b>217</b>	<b>225</b>	<b>129</b>	<b>135</b>	<b>74</b>	<b>82</b>
Leipzig, Stadt	402	378	29	24	102	87	58	61	18	27
Delitzsch	83	74	7	4	20	25	15	14	3	3
Döbeln	41	31	4	3	11	10	8	8	5	1
Leipziger Land	88	85	9	4	24	23	13	18	3	6
Muldentalkreis	98	72	3	7	41	27	18	9	8	6
Torgau-Oschatz	67	57	6	2	30	24	9	5	7	3
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>779</b>	<b>697</b>	<b>58</b>	<b>44</b>	<b>228</b>	<b>196</b>	<b>121</b>	<b>115</b>	<b>44</b>	<b>46</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 465</b>	<b>2 212</b>	<b>233</b>	<b>202</b>	<b>727</b>	<b>622</b>	<b>391</b>	<b>377</b>	<b>180</b>	<b>182</b>

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen

										Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land		
				Alter der Unternehmen								
Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Dienst- leistungen <sup>2)</sup>		bis unter 8 Jahre alt		darunter bis 3 Jahre alt		8 und mehr Jahre alt				
2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006			
4	3	47	38	99	73	40	41	71	50	Chemnitz, Stadt		
2	1	9	8	29	33	12	19	18	12	Plauen, Stadt		
3	1	18	11	50	26	25	16	20	25	Zwickau, Stadt		
1	1	6	6	20	25	10	13	16	19	Annaberg		
3	3	13	6	40	36	17	18	31	27	Chemnitzer Land		
1	3	13	9	40	31	13	18	42	27	Freiberg		
7	10	17	8	62	61	35	31	49	46	Vogtlandkreis		
6	3	7	5	21	23	9	10	23	17	Mittlerer Erzgebirgskreis		
2	-	8	8	43	33	24	15	19	16	Mittweida		
1	1	9	6	31	21	12	10	20	15	Stollberg		
1	2	7	6	34	30	12	14	24	17	Aue-Schwarzenberg		
8	4	12	6	51	28	29	13	33	24	Zwickauer Land		
<b>39</b>	<b>32</b>	<b>166</b>	<b>117</b>	<b>520</b>	<b>420</b>	<b>238</b>	<b>218</b>	<b>366</b>	<b>295</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>		
9	12	98	92	176	185	84	90	115	125	Dresden, Stadt		
-	-	8	3	14	20	5	11	14	6	Görlitz, Stadt		
2	-	2	2	12	10	5	7	5	4	Hoyerswerda, Stadt		
4	2	8	5	38	44	16	25	23	23	Bautzen		
1	2	11	20	38	48	17	20	35	32	Meißen		
4	1	8	5	26	13	16	7	20	20	Niederschl. Oberlausitzkreis		
3	3	6	6	29	17	13	8	21	21	Riesa-Großenhain		
-	3	10	6	26	26	12	15	21	32	Löbau-Zittau		
4	4	15	12	36	31	15	14	22	27	Sächsische Schweiz		
4	3	15	8	37	38	18	16	30	29	Weißeritzkreis		
3	4	7	5	36	39	14	18	26	10	Kamenz		
<b>34</b>	<b>34</b>	<b>188</b>	<b>164</b>	<b>468</b>	<b>471</b>	<b>215</b>	<b>231</b>	<b>332</b>	<b>329</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>		
14	12	127	113	259	228	125	124	143	150	Leipzig, Stadt		
12	7	19	14	48	46	30	19	35	28	Delitzsch		
2	3	8	4	26	17	12	11	15	14	Döbeln		
7	5	19	20	46	42	18	23	42	43	Leipziger Land		
2	1	17	13	54	42	24	21	44	30	Muldentalkreis		
-	6	9	10	38	30	21	14	29	27	Torgau-Oschatz		
<b>37</b>	<b>34</b>	<b>199</b>	<b>174</b>	<b>471</b>	<b>405</b>	<b>230</b>	<b>212</b>	<b>308</b>	<b>292</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>		
<b>110</b>	<b>100</b>	<b>553</b>	<b>455</b>	<b>1 459</b>	<b>1 296</b>	<b>683</b>	<b>661</b>	<b>1 006</b>	<b>916</b>	<b>Sachsen</b>		

**16. Insolvenzen für private Personen und Nachlässe 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Verfahrens**

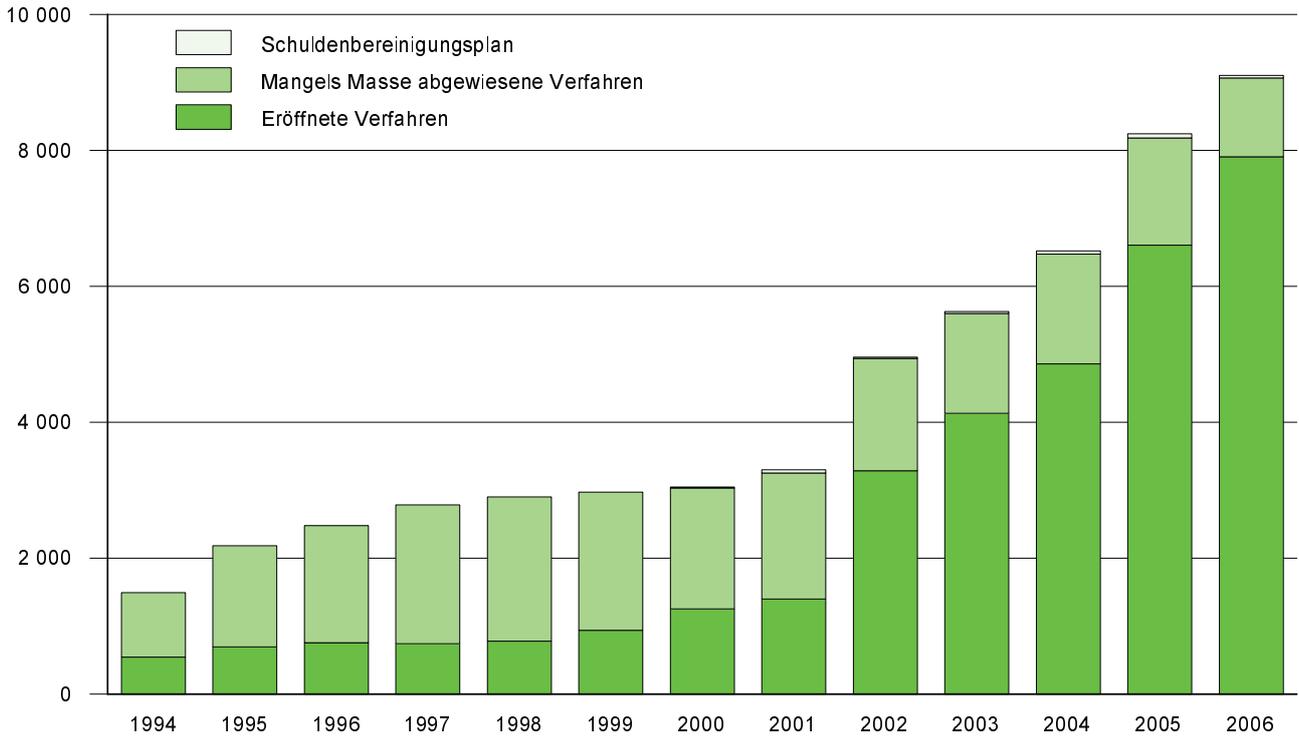
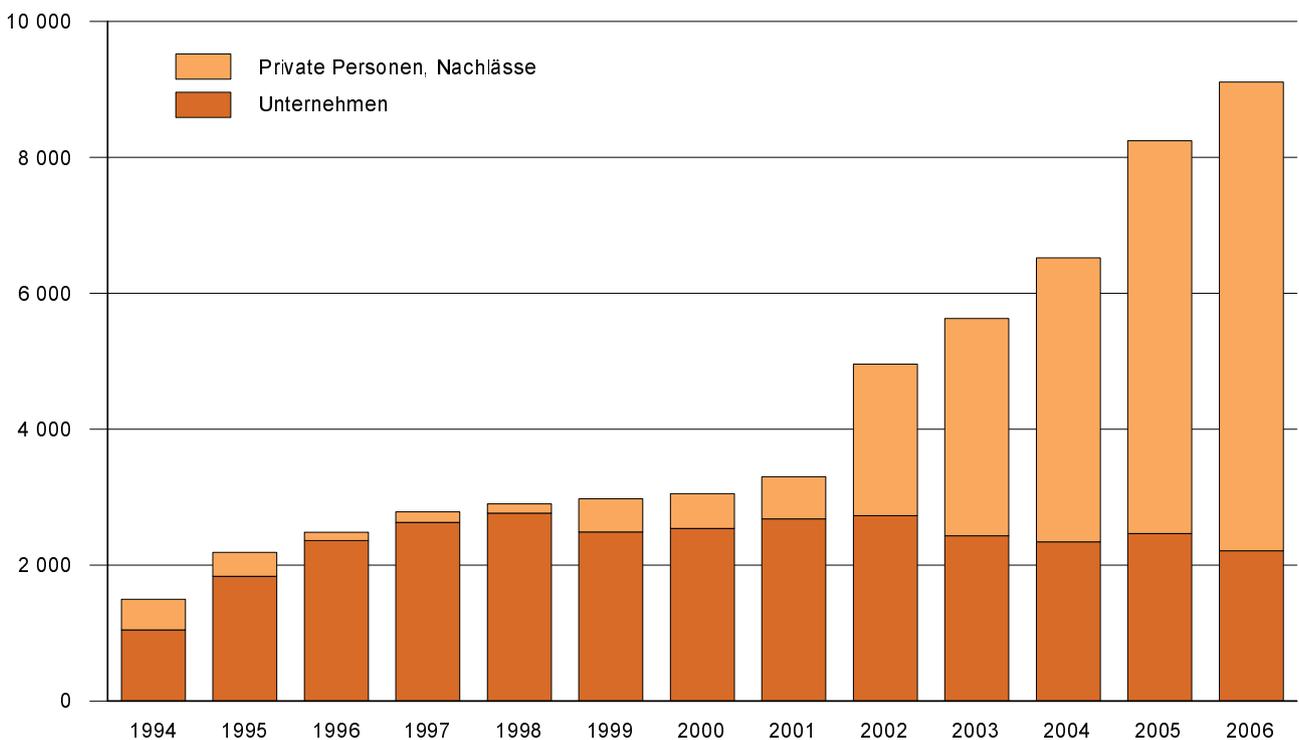
Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Und zwar					
			eröffnete Verfahren		Gesell- schafter		Nachlässe	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Chemnitz, Stadt	525	656	455	595	8	5	59	54
Plauen, Stadt	122	197	113	186	2	3	4	3
Zwickau, Stadt	244	238	223	219	4	1	10	8
Annaberg	130	110	115	94	-	1	11	13
Chemnitzer Land	157	155	124	123	3	3	24	28
Freiberg	171	173	146	163	4	4	6	6
Vogtlandkreis	220	312	206	292	11	3	4	4
Mittlerer Erzgebirgskreis	67	80	63	77	1	1	2	2
Mittweida	145	155	128	135	9	2	3	3
Stollberg	118	130	94	105	8	1	12	9
Aue-Schwarzenberg	129	124	101	102	6	1	19	17
Zwickauer Land	169	153	154	140	2	3	9	5
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 197</b>	<b>2 483</b>	<b>1 922</b>	<b>2 231</b>	<b>58</b>	<b>28</b>	<b>163</b>	<b>152</b>
Dresden, Stadt	518	541	451	510	25	19	6	2
Görlitz, Stadt	43	75	37	67	3	4	1	1
Hoyerswerda, Stadt	76	78	75	73	-	1	-	-
Bautzen	133	112	110	96	11	7	3	4
Meißen	148	150	128	136	8	5	4	1
Niederschl. Oberlausitzkreis	43	54	36	49	1	3	-	-
Riesa-Großenhain	92	63	68	56	3	4	3	4
Löbau-Zittau	93	101	74	91	5	8	3	3
Sächsische Schweiz	62	71	53	64	9	2	2	-
Weißeritzkreis	91	87	82	78	11	6	2	3
Kamenz	129	128	117	118	9	5	3	3
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 428</b>	<b>1 460</b>	<b>1 231</b>	<b>1 338</b>	<b>85</b>	<b>64</b>	<b>27</b>	<b>21</b>
Leipzig, Stadt	1 238	1 678	1 125	1 583	72	54	33	36
Delitzsch	214	291	190	278	9	11	6	6
Döbeln	99	156	96	147	3	5	3	1
Leipziger Land	169	249	146	224	13	12	17	6
Muldentalkreis	241	326	214	316	9	9	12	2
Torgau-Oschatz	193	251	152	232	16	12	6	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2 154</b>	<b>2 951</b>	<b>1 923</b>	<b>2 780</b>	<b>122</b>	<b>103</b>	<b>77</b>	<b>51</b>
<b>Sachsen</b>	<b>5 779</b>	<b>6 894</b>	<b>5 076</b>	<b>6 349</b>	<b>265</b>	<b>195</b>	<b>267</b>	<b>224</b>

ehemals selbstständig Tätige						Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
mit Regel- insolvenzverfahren		mit Verbraucher- insolvenzverfahren		übrige Verbraucher		
2005	2006	2005	2006	2005	2006	
83	90	51	63	324	444	Chemnitz, Stadt
39	42	15	20	62	129	Plauen, Stadt
49	55	21	18	160	156	Zwickau, Stadt
27	25	13	6	79	65	Annaberg
51	26	15	27	64	71	Chemnitzer Land
47	36	31	19	83	108	Freiberg
73	72	20	26	112	207	Vogtlandkreis
16	19	12	10	36	48	Mittlerer Erzgebirgskreis
57	42	14	25	62	83	Mittweida
35	25	14	9	49	86	Stollberg
52	31	8	18	44	57	Aue-Schwarzenberg
37	32	23	8	98	105	Zwickauer Land
<b>566</b>	<b>495</b>	<b>237</b>	<b>249</b>	<b>1 173</b>	<b>1 559</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
175	139	102	80	210	301	Dresden, Stadt
14	20	10	12	15	38	Görlitz, Stadt
8	4	5	8	63	65	Hoyerswerda, Stadt
44	34	26	21	49	46	Bautzen
52	51	25	32	59	61	Meißen
16	12	11	13	15	26	Niederschl. Oberlausitzkreis
30	19	20	15	36	21	Riesa-Großenhain
45	24	10	19	30	47	Löbau-Zittau
14	22	13	13	24	34	Sächsische Schweiz
34	24	15	13	29	41	Weißeritzkreis
34	37	18	16	65	67	Kamenz
<b>466</b>	<b>386</b>	<b>255</b>	<b>242</b>	<b>595</b>	<b>747</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
204	192	41	68	888	1 328	Leipzig, Stadt
35	37	7	14	157	223	Delitzsch
15	21	5	8	73	121	Döbeln
38	46	5	13	96	172	Leipziger Land
46	46	11	15	163	254	Muldentalkreis
65	40	10	2	96	197	Torgau-Oschatz
<b>403</b>	<b>382</b>	<b>79</b>	<b>120</b>	<b>1 473</b>	<b>2 295</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>1 435</b>	<b>1 263</b>	<b>571</b>	<b>611</b>	<b>3 241</b>	<b>4 601</b>	<b>Sachsen</b>

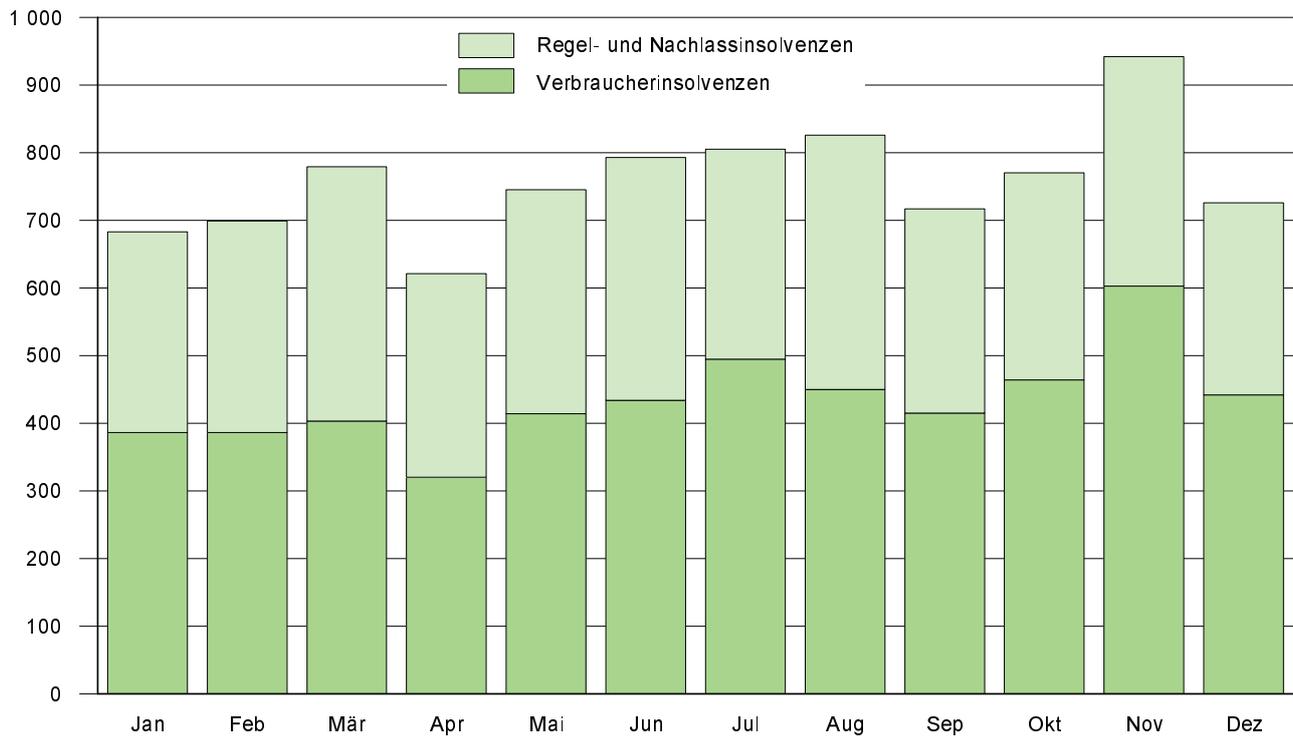
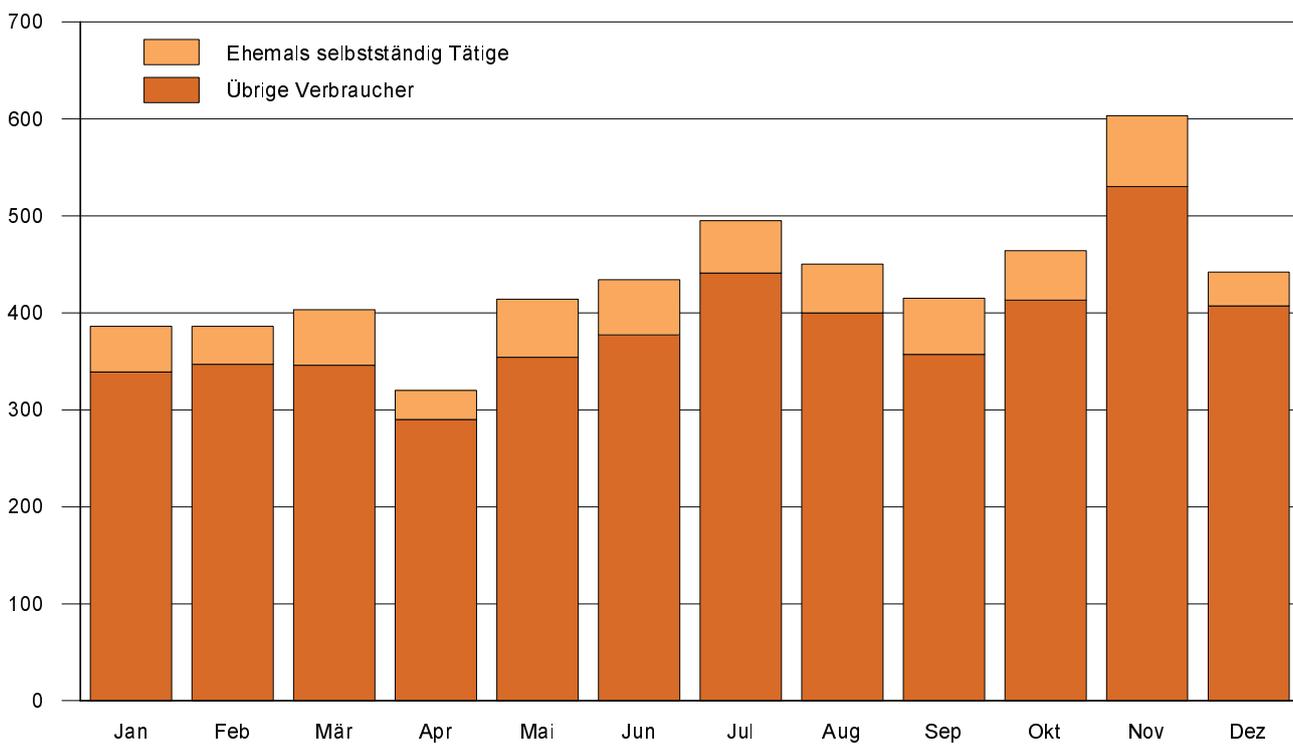
### 17. Angemeldete Forderungen 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art des Insolvenzverfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Forderungen in Mill. € <sup>1)</sup>					
	insgesamt		davon			
			für Unternehmen		für private Personen und Nachlässe	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Chemnitz, Stadt	137,0	140,9	81,1	83,7	55,9	57,1
Plauen, Stadt	23,9	46,3	10,0	27,4	13,9	19,0
Zwickau, Stadt	39,3	44,1	19,5	17,6	19,8	26,6
Annaberg	52,3	28,6	43,7	16,2	8,6	12,4
Chemnitzer Land	53,5	35,5	20,5	13,3	33,0	22,3
Freiberg	80,7	38,8	51,0	10,6	29,7	28,1
Vogtlandkreis	88,7	65,9	41,8	33,1	46,9	32,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	22,0	24,5	13,2	14,8	8,8	9,7
Mittweida	62,0	63,7	37,4	31,3	24,6	32,4
Stollberg	61,5	22,9	14,7	15,9	46,7	7,0
Aue-Schwarzenberg	51,9	29,9	21,3	14,5	30,6	15,4
Zwickauer Land	53,3	49,0	29,8	16,5	23,6	32,5
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>726,2</b>	<b>590,1</b>	<b>384,1</b>	<b>294,9</b>	<b>342,1</b>	<b>295,2</b>
Dresden, Stadt	202,2	174,5	100,2	112,2	101,9	62,3
Görlitz, Stadt	33,5	16,7	16,7	5,3	16,8	11,4
Hoyerswerda, Stadt	7,3	6,0	2,4	3,1	4,9	2,9
Bautzen	44,1	41,6	16,1	21,7	28,0	19,9
Meißen	85,7	73,5	50,7	49,9	35,0	23,6
Niederschl. Oberlausitzkreis	21,0	54,9	11,8	43,1	9,2	11,7
Riesa-Großenhain	39,0	31,8	16,0	14,9	23,0	16,8
Löbau-Zittau	26,0	46,7	9,5	27,8	16,5	19,0
Sächsische Schweiz	59,5	37,8	34,8	26,4	24,6	11,4
Weißeritzkreis	63,1	34,4	44,5	22,2	18,6	12,2
Kamenz	56,3	39,6	24,6	19,9	31,7	19,6
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>637,6</b>	<b>557,4</b>	<b>327,3</b>	<b>346,6</b>	<b>310,3</b>	<b>210,9</b>
Leipzig, Stadt	293,2	1 334,0	158,3	1 192,2	134,9	141,9
Delitzsch	81,5	49,9	48,7	18,8	32,8	31,1
Döbeln	48,7	43,1	35,2	7,9	13,5	35,2
Leipziger Land	68,7	74,8	43,1	42,5	25,5	32,3
Muldentalkreis	65,1	56,9	33,5	28,2	31,6	28,7
Torgau-Oschatz	69,2	64,4	40,4	42,1	28,8	22,4
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>626,3</b>	<b>1 623,3</b>	<b>359,3</b>	<b>1 331,6</b>	<b>267,1</b>	<b>291,6</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 990,2</b>	<b>2 770,8</b>	<b>1 070,7</b>	<b>1 973,1</b>	<b>919,4</b>	<b>797,7</b>

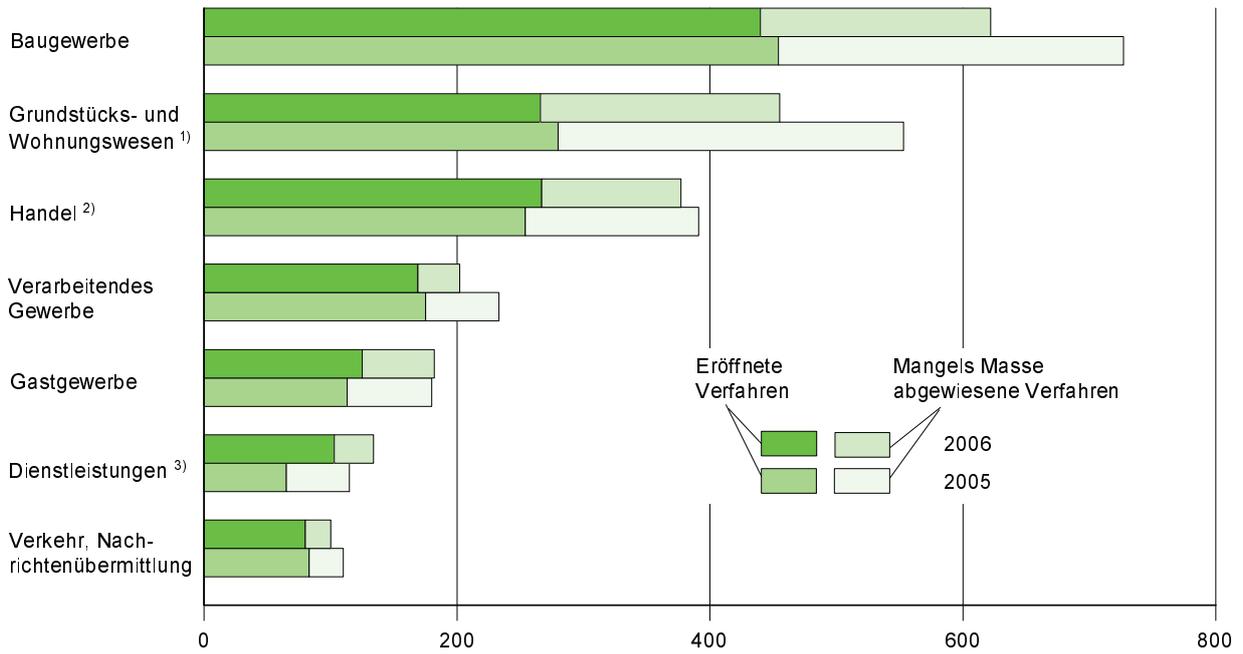
1) Abweichungen in den Summen infolge Rundungen

**Abb. 1 Insolvenzen 1994 bis 2006 nach Art der Entscheidung****Abb. 2 Insolvenzen für Unternehmen sowie für private Personen und Nachlässe 1994 bis 2006<sup>1)</sup>**

1) Vorjahresvergleich 2002/2001 infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt

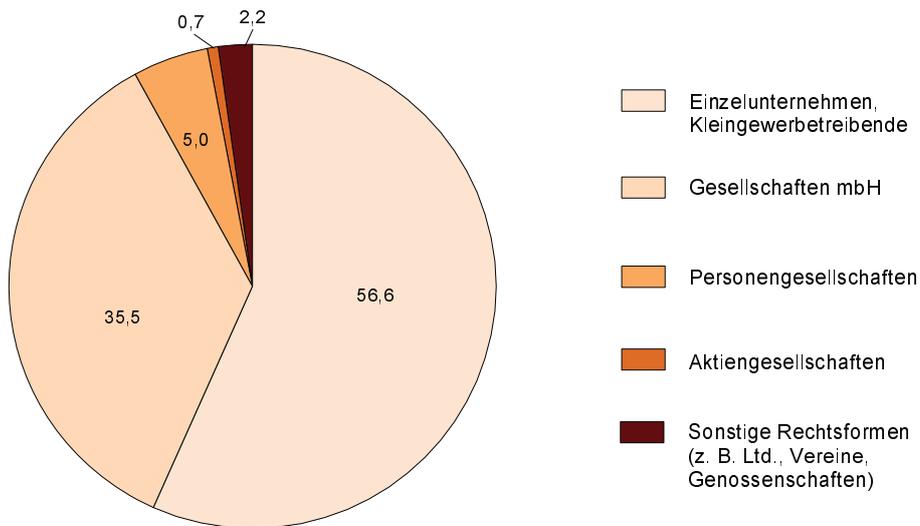
**Abb. 3 Insolvenzen 2006 nach Art des Verfahrens****Abb. 4 Verbraucherinsolvenzen 2006 nach Art des Schuldners**

**Abb. 5 Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen**

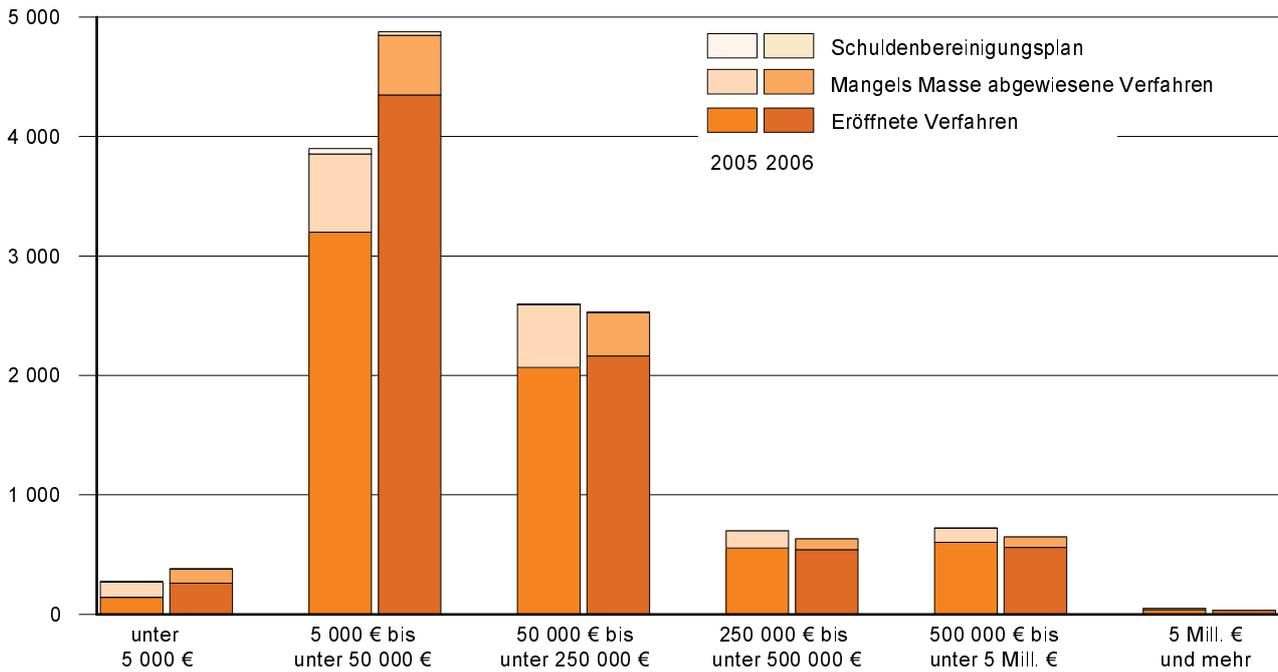


1) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen  
 2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern  
 3) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

**Abb. 6 Insolvenzen für Unternehmen 2006 nach rechtlicher Stellung in Prozent**



**Abb. 7 Insolvenzen 2005 und 2006 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**



**Abb. 8 Insolvenzen 2005 und 2006 nach Regierungsbezirken**

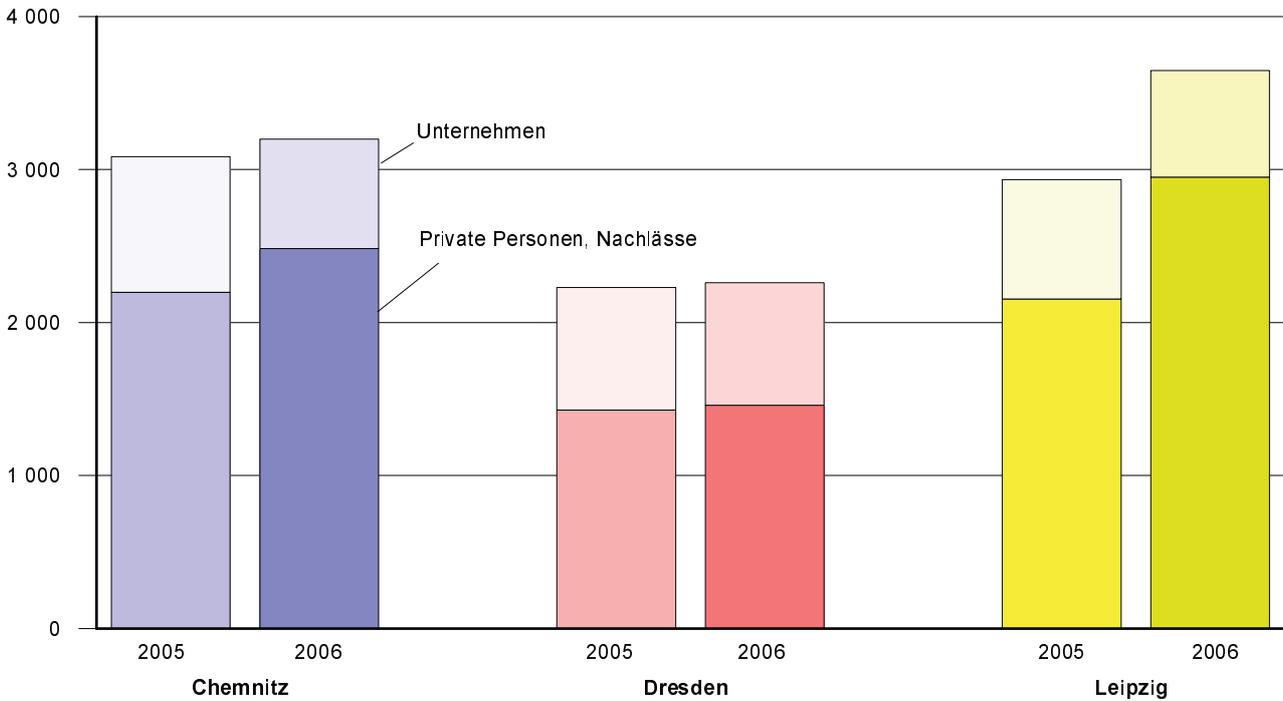


Abb. 9 Insolvenzen in Sachsen 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

